



## Landwirtschaft im Wandel der Zeit

*Die Methoden der Landwirtschaft und der Viehhaltung haben sich bis heute stark verändert. Es war ein großer Schritt von der einstigen Getreideernte mit der Sense, bis hin zu den großen Mähreschern unserer Zeit.*

*Noch um 1935 wurden fast alle Arbeiten in der Landwirtschaft per Hand und reiner Muskelkraft erledigt. Das Gras wurde mit der Sense gemäht, nach dem Trocknen mühsam zusammengeharkt und mit der Forke aufgeladen. Mit einem Pferdefuhrwerk wurde das Heu dann eingeholt.*

*Geht man heute während der Heuerntezeit durch Wiesen und Felder, sieht überall moderne Maschinen im Einsatz. Der Traktor zieht einen Ballensammelwagen, fährt die auf der Wiese liegenden Ballen an, und die Maschine nimmt bis zu 125 Stück automatisch auf. Dafür braucht man nur noch eine Person.*

*Landwirte waren früher meist Selbstversorger, heute verkaufen sie ihre Produkte. Auch Milchkühe bedeuteten früher viel Arbeit – jede einzelne wurde von Hand gemolken. Heute gibt es moderne Melkautomaten und Futterstationen, das sind computergesteuerte Systeme: Kühe tragen an Halsbändern einen Transponder. Sie treten selbstständig in die Melk- oder Futterstation und ein Empfänger erkennt, um welche Kuh es sich handelt. Beim Melkvorgang fährt ein Roboterarm unter die Kuh, Laser erkennen die Euterstellung und das Melkgeschirr wird angelegt. Nach dem Abmelken reinigt sich das System automatisch. Die Kraftfuttermischung wird so auch jedem Tier individuell zugeteilt. Durch den Einsatz von Melkautomaten können durchaus 40 Prozent des Arbeitsbedarfes in der Milchhaltung eingespart werden.*

*„Mein Opa Rolf Mielke, früher Landwirt mit Ackerbau und Tierhaltung, berichtete mir, dass sein Arbeitstag früher um 5 Uhr begann und die Erwachsenen dann schon vor dem Frühstück die Tiere versorgten. Nach dem Frühstück ging es mit Pferd und Pflug aufs Feld, das war harte Arbeit für Mensch und Tier. Die ganze Familie musste helfen und die Tage waren lang. Denn auch abends mussten zunächst wieder die Tiere versorgt werden, bevor man dann müde ins Bett fallen konnte. Besonders die Winter waren beschwerlich.“ berichtet ein Schüler der Klasse 9c.*

*Die Technisierung brachte den Landwirten zwar Erleichterung, aber sie sind immer noch dem Wetter und den sich verschlechternden Absatzbedingungen ihrer Produkte unterworfen. So stehen die Existenzen für viele Landwirte trotz der Technik auf dem Spiel.*

(Text verändert nach: <http://www.derwesten.de/wr/zeusmedienwelten/zeus/fuer-schueler/zeus/regional/ennepetal/landwirtschaft-im-wandel-der-zeit-id897901.html>)

### **Arbeitsauftrag**

- 1.) Lies den Text und schreibe in Stichworten die wichtigsten Veränderungen in der Landwirtschaft auf.
- 2.) Überlege, welche Vor- und Nachteile die Veränderungen haben können, Recherchiere auch im Internet.
- 3.) „Es gibt in Deutschland immer weniger Landwirte!“ Überlege, warum dies so ist.